Spitzenleistungen der Vorarlberger SportlerInnen im Mittelpunkt

8.6.2026 - Anna Gunz | Land Vorarlberg

LH Wallner und LR Rüscher gratulierten Vorarlbergs besten AthletInnen des Jahres 2025.

Bregenz (VLK) – Der heutige Abend (Montag, 8. Juni) stand ganz im Zeichen des Sports: In mehreren Kategorien ehrten Landeshauptmann Markus Wallner und Sportlandesrätin Martina Rüscher die besten SportlerInnen des vergangenen Jahres. „Die Erfolge zeigen, dass Vorarlbergs Sport international mit der Weltspitze mithalten kann", betonten Wallner und Rüscher: „Es freut uns besonders, dass die Bestleistungen in verschiedenen Sportarten erbracht wurden. So wird sichtbar, wie vielfältig der Sport im Land ist."

Zum Sportler des Jahres wurde Rodler Jonas Müller ernannt, der 2025 seinen WM-Titel aus dem Jahr 2024 erfolgreich verteidigen konnte. Müller, der im Mai 2026 sein Karriereende verkündete, wird mit dieser Auszeichnung seitens des Landes Vorarlberg noch einmal sportlich gewürdigt. Als Vorarlbergs Sportlerin des Jahres 2025 wurde Katharina Liensberger ausgezeichnet. Eine Bronze-Medaille bei der Heim-WM in Saalbach-Hinterglemm und ein dritter Platz im Slalom-Weltcup der Saison 2024/25 krönten das Sportjahr der Alpin-Skifahrerin. In der Kategorie „Mannschaft des Jahres" wurde das Rennrodel-Duo Thomas Steu und Wolfgang Kindl geehrt. Ihr Saisonhighlight 2025 war die Goldmedaille im Mixed Doppel bei der Rennrodel-WM in Whistler.

Der Preis in der Kategorie „Special Olympics" ging an Alpin-Skifahrerin Jasmin Heim, die große Erfolge bei den Special Olympics World Winter Games in Turin 2025 feierte: In gleich drei Disziplinen (Slalom, Riesentorlauf und Super-G) stand sie ganz oben auf dem Podest. Als Vorarlbergs Behindertensportler des Jahres 2025 wurde Rollstuhltennis-Spieler Maximilian Taucher ausgezeichnet. Er konnte 2025 bei den Junioren-Rollstuhl-Bewerben der French Open und der US Open sowohl im Einzel als auch im Doppel triumphieren. Nachdem er bis im September 2025 die Nummer 1 der Junioren-Weltrangliste halten konnte, schaffte er auch den erfolgreichen Einstieg in die Herren-Weltrangliste.

Optimale Rahmenbedingungen für Spitzenleistungen

Wallner betonte, wie wichtig gute Rahmenbedinungen sind: „Vom Nachwuchsbereich bis zur Weltspitze: An den sportlichen Erfolgen unserer AthletInnen sind viele Köpfe beteiligt. Egal ob TainerInnen, BetreuerInnen, Ehrenamtliche, Vereine oder Verbände – sie alle tragen dazu bei, dass die SportlerInnen Höchstleistungen erbringen können. Auch das Land unterstützt unsere SportlerInnen nach Kräften und ist stolz auf die tollen Ergebnisse, die sie erbringen. Danke für euren unermüdlichen Einsatz!"

Vorbildwirkung für junge Menschen und Sportstrategie 2030

„Die Erfolge der Sportstars motivieren auch junge Fans in Vorarlberg, selbst Sport zu betreiben", sagte Rüscher. Außerdem hob sie hervor, wie wichtig es dem Land ist, den Sport zu fördern: „Mit der Sportstrategie 2030 treffen wir gezielt Maßnahmen, um den Sport im Land weiterzuentwickeln. Wir setzen Schwerpunkte in unterschiedlichen Bereichen wie der Nachwuchsförderung oder der TrainerInnenbildung, damit unsere Sportlandschaft auch in Zukunft lebendig bleibt. Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern, ist uns ein bedeutendes Anliegen." Die Sportstrategie 2030 soll

dabei unterstützen, dass Vorarlberg zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder und Jugendliche wird.

https://presse.vorarlberg.at/land/public/Spitzenleistungen-der-Vorarlberger-SportlerInnen-im-Mittelpunkt